

Ressort: Entertainment

TV-Moderatorin Marietta Slomka ist genervt vom "Rettungsschirm-Jargon"

Mainz, 04.02.2013, 19:40 Uhr

GDN - TV-Moderatorin Marietta Slomka kann das Wort "Rettungsschirm" aus den aktuellen Politikdebatten nicht mehr hören. "Generell finde ich es ungut, wenn Politiker mit Fachbegriffen operieren, bei denen die meisten Zuschauer nicht sofort eine klare Vorstellung haben, worum es geht", sagte die Nachrichtensprecherin im Interview mit dem "Spiegel".

"Wer weiß schon, was `EZB-Fazilitäten` sind?" Beschönigende Phrasen wie "Arbeitnehmer freisetzen" oder "finanzielle Anreize schaffen" würden sie auch stören. "Es geht eher darum, manches harmloser klingen zu lassen, als es ist. Hinzu kommt, dass sich Politiker die meiste Zeit in einer eigenen Sphäre bewegen. Sie sprechen mit Referenten, verhandeln mit Kollegen in den Bundestagsausschüssen. Irgendwann stecken sie dann in dem Vokabular fest." Und natürlich diene dieser Sprachgebrauch auch der Absicherung, so Slomka weiter. "Wer zu deutlich wird, macht sich angreifbar." Trotzdem gebe es zahlreiche Fälle, in denen der schwammige Polit-Jargon inakzeptabel sei.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7096/tv-moderatorin-marietta-slomka-ist-genervt-vom-rettungsschirm-jargon.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com